

## PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG 2023 per Videokonferenz am MO 25. September 2023, 12 Uhr

**Anwesend:** Barbara Frank (Präsidentin), Dominique Delley (Vizepräsident), Paul Gaullier (Schatzmeister), Hélène Harment (Sekretärin) und Jacques Albohair (Direktor).

### 1. Assoziation 2023

#### ○ *Fundraising und Verwaltung*

Bisher konnten wir 45'550 Fr. sammeln. Da wir 2022 relativ spät im Jahr Gelder erhalten haben, konnten wir diese für das erste Halbjahr verwenden. Die Gelder aus dem Jahr 2023 wurden für die Projekte des zweiten Halbjahres verwendet.

#### ○ *Finanzbericht*

Ohne Kommentar.

#### ○ *Tagesordnung für die GV 2023*

Die nächste Tagesordnung wurde beschlossen. Es wurden keine außerordentlichen Punkte ermittelt.

### 2. Rückmeldung vom Feld 2023

#### ○ *Libanon. Jüngste Schwierigkeiten des Landes und ihre Folgen*

Dem Land geht es immer schlechter. Die Inflation ist astronomisch hoch und steht der Inflation in Venezuela in nichts nach. Der Wert des US-Dollar gegenüber dem Libanesischen Pfund ist innerhalb eines Jahres von 20'000 auf 60'000 LBP gestiegen. Das geht so weit, dass die meisten Dienstleistungen und Gehälter auf USD umgestellt wurden. Leider wird der Teil der Bevölkerung, der keinen Zugang zu dieser harten Währung hat und in der Landeswährung bezahlt, in die Armut getrieben. Dies hat auch einen negativen Effekt auf die Projektkosten. Menschen, die sich Hilfsprojekten widmen, beweisen Heldentum, denn so viel Energie ist bereits nötig, um den Alltag zu bewältigen und die eigene Existenz zu sichern. 80% der Libanesen und 99% der Syrer leben unter der Armutsgrenze.

#### ○ *Libanon. Projektaudit*

Die Besichtigung und Prüfung des Projekts wird wie im letzten Jahr von einer unabhängigen lokalen Persönlichkeit mit Erfahrung in diesem Bereich, Herrn Daoud Matta, durchgeführt.

#### ○ *Libanon. Einschulungsprojekt mit unserem lokalen Partner SAWA*

In der ersten Jahreshälfte wurden 300 Kinder ausgebildet. 70% von ihnen erreichten Phase 3 und ihre Unterlagen wurden dem Bildungsministerium vorgelegt. Aufgrund einer internen Umstrukturierung innerhalb des Ministeriums verzögert sich die Genehmigung, mit der diese Kinder in die öffentliche Schule aufgenommen werden können. Derzeit läuft der Kurs für das zweite Halbjahr mit 200 Kindern. Die Schulungen finden immer noch in gemieteten Zelten in den informellen Siedlungen statt.

#### ○ *Libanon. Ausbildung von Erwachsenen mit unserem lokalen Partner arcenciel.*

Leider reichte die Spendensammlung nicht aus, um dieses verdienstvolle Projekt zu finanzieren. Das Projekt sah die Ausbildung von 40 Erwachsenen vor, von denen 50% Frauen und 50% Libanesen waren, die seit der Explosion des Hafens, die einen Teil der Stadt verwüstet hatte, in Beirut in prekären Verhältnissen lebten. Die Ausbildung in Nähen, Tischlerei, Holzschnitt, Malerei und Tapezieren zielte auf die Instandsetzung und Herstellung von Möbeln ab.

#### ○ *Indien, Kechala*

Die Spenden aus dem Jahr 2023 ermöglichten die Instandsetzung der Pendelboote, die zwischen zwei der Aborigine-Dörfer rund um den riesigen Stausee und der nahegelegenen Stadt verkehren. Die Boote wiesen aufgrund von Verschleiß und Überlastung strukturelle Mängel auf. Sie mussten dringend instandgesetzt werden, um Unfälle zu verhindern, die für Menschen, die nicht schwimmen können, tödlich enden könnten.

Die Solaranlage für die Warmwasserbereitung im Internat der Knaben, die aufgrund ihres Alters nicht mehr funktionierte, wurde ebenfalls instandgesetzt. Kechala liegt 900 m über dem Meeresspiegel.

### 3. Aktivitäten 2024

#### ○ *Wahl des Hauptprojekts*

- *SAWA - Verlängerung der Einschulung von Kindern*

In Absprache mit unserem lokalen Partner beschloss der Ausschuss, das Projekt zur Einschulung der Kinder in die öffentliche Bildung zu verlängern. Angesichts der sehr hohen Zahl nicht eingeschulter Flüchtlingskinder, etwa 8'000, und trotz des Ungleichgewichts, das die Anwesenheit syrischer Flüchtlinge im Land verursacht, wurde vereinbart, dass es das kleinere Übel sei, diese Kinder in die Schule zu schicken. Im Gegenzug bleibt es das Ziel unseres lokalen Partners, einen festen Ort außerhalb der Lager zu finden, der es ermöglichen würde, benachteiligte libanesische Kinder einzubeziehen, wenn auch nur durch Freizeit-, Sozial- und Sportaktivitäten in gemischter Zusammensetzung. Der Ausschuss befürwortet die Verlängerung des Projekts zur Wiedereinschulung als vorrangiges Projekt.

- *AeC - Berufsausbildungen für prekarierte Bevölkerungsgruppen.*

Trotz der Attraktivität dieses Projekts und unseres Wunsches, die Aktivitäten von *arcenciel* zu unterstützen, kann der Verein es nur finanzieren, wenn er den Bedarf des vorrangigen Projekts decken konnte und genügend Mittel zur Unterstützung dieses Nebenprojekts gefunden hat. Der Vorstand stimmt der Verlängerung dieses Berufsbildungsprojekts mit allen möglichen überschüssigen Mitteln oder im Falle einer spezifischen Annahme des Projekts durch einen Sponsor zu.

- *Aktivitäten zur Sicherung des Fortbestands von Kechala*

Der Ausschuss stimmt der Verlängerung von Mikroprojekten zur Verstetigung zu. Von den für 2023 vorgeschlagenen Mikroprojekten wären noch folgende zu finanzieren: die Ausstattung zusätzlicher Klassenräume mit Möbeln (Tische, Stühle und Tafeln) und der Kauf von Matratzen für das neue Internat. Wir warten auf ein Feedback von unserem Partner vor Ort zu möglichen weiteren Prioritäten.

- *Health-Lebanon*

Aufgrund der Abwanderung der treibenden Kräfte aus dem Libanon ist dieses Projekt nur schwer umzusetzen. Unser Partner hat jedoch noch Hoffnung, dass es gestartet werden kann.

#### **4. Zukunft**

Der Ausschuss ist der Ansicht, dass das derzeitige Format des Vereins und seiner Leitung zufriedenstellend ist, da es den aktuellen Verfügbarkeiten und Möglichkeiten der Ausschussmitglieder entspricht. Er bestätigt, dass die Organisation gute Arbeit leistet und dass die effektive Linderung des Leidens der lokalen Bevölkerung vor Ort dieses Engagement rechtfertigt. Angesichts der Arbeitsbelastung, die dies für den Direktor bedeutet, wäre es jedoch wünschenswert, Hilfe zu finden, um keine Ermüdungserscheinungen bei ihm hervorzurufen.

Die Website wurde ins Englische und Deutsche übersetzt und auch die wichtigsten Dokumente wurden übersetzt, um in der Deutschschweiz Fundraising betreiben zu können. Wir suchen nach der Möglichkeit, eine dauerhafte Unterstützung von Privatschulen für unser Rückschulungsprogramm zu finden.

#### **5. Verschiedenes / Sonstiges**

Angesichts der enormen kulturellen Kluft zwischen dem senegalesischen Volk und den Menschen im Westen, sowie eines eklatanten Unterschieds in der Arbeitsweise, die nahezu unvereinbar ist, wurde es als besser erachtet, sich nicht auf eine Unterstützung durch einen Verein einzulassen, umso mehr wenn der Verein seinen institutionellen Spendern verpflichtet ist.

Der Direktor dankt den Mitgliedern des Komitees für ihre Verfügbarkeit und Teilnahme, ohne die die Führung der Geschäfte nicht möglich wäre. Das Wichtigste wird immer bleiben, den Bedürftigsten zu dienen, im Rahmen der Mittel und Verfügbarkeiten des Vereins.

Die Sitzung wurde um 13 Uhr geschlossen.  
Genf, 25. September 2023



Barbara Frank  
Präsidentin



Dominique Delley  
Vizepräsident

## PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG 2024

per Videokonferenz am MO 05. Februar 2024, 12:15 Uhr

**Anwesend:** Barbara Frank (Präsidentin), Dominique Delley (Vizepräsident), Paul Gaullier (Schatzmeister), Jacques Albohair (Direktor) und Charlotte NICOLE (eingeladen).

**Abwesend:** Hélène Harment (Sekretärin)

### 1. Assoziation 2023

- *Fundraising und Verwaltung*

Wir konnten 55'941 Fr. sammeln, davon 1'391 Fr. aus privaten Spenden.

- *Finanzbericht*

Der Rechnungsprüfungsbericht 2023 ist in Arbeit.

### 2. Rückmeldung vom Feld 2023

- *Libanon. Kurze Lagebeschreibung*

Die Lage im Libanon wird immer katastrophaler. Seit dem letzten Jahr ist das Pfund von 60'000 auf 90'000 LBP für 1 US-Dollar gestiegen. Mit 230 % im Jahr 2023 ist die Inflation neben Venezuela die höchste der Welt. Die Weltbank stufte die Krise im Libanon als eine der drei größten Wirtschaftskrisen seit Mitte des 19. Jahrhunderts ein. 70% der libanesischen Haushalte haben nicht genug Geld, um Lebensmittel zu kaufen. Unter den Flüchtlingen handelt es sich mittlerweile um 99%. 40% der libanesischen Familien haben ihre Ausgaben für Bildung gekürzt, um die Grundbedürfnisse der Familie zu finanzieren. 50% schicken ihre Kinder nicht mehr in die Schule. Abgesehen davon schwebt der Krieg wieder über dem Land. Der Südlibanon wurde entvölkert.

- *Libanon. Projektaudit*

Aufgrund der Verzögerung bei der Einführung des 2. Ausbildungssemesters im Jahr 2023 ist die Prüfung des Projekts vor Ort in vollem Gange und wird bis Ende Februar für die nächsten Fundraising fertig sein. Der Ausschuss ist daran beteiligt und verfolgt den Fortschritt. Die Genehmigung dieses Berichts erfolgt durch die Whatsapp-Nachrichtengruppe des Ausschusses.

- *Libanon. Einschulungsprojekt mit unserem lokalen Partner SAWA*

Die Ausbildung von 500 Kindern verlief gut mit einer hohen Erfolgsquote. 300 wurden mit den 2022 gesammelten Geldern im ersten Halbjahr ausgebildet. Weitere 200 Kinder wurden mit den 2023 gesammelten Geldern im zweiten Halbjahr ausgebildet. Zwei Abschlussberichte werden diese Realität widerspiegeln. Aus Sicherheitsgründen wird der Zugang zu den Lagern zunehmend schwieriger, da die Armee den Zugang verbietet. Unser lokaler Partner hat trotzdem das Netzwerk, um seine Arbeit in den Lagern fortzusetzen, möchte aber Wohnungen etwas außerhalb der Lager anmieten, um die Arbeit unter guten Bedingungen fortsetzen zu können.

Der Direktor berichtete dem Ausschuss von den verschiedenen Gesprächen, die mit den Beteiligten vor Ort geführt werden. Der Ausschuss ist der Ansicht, dass dieses Projekt eine Fortsetzung und Unterstützung verdient. Der Ausschuss stellte die Frage nach der Finanzierung des Schulbesuchs von Kindern, die in die öffentliche Schule aufgenommen werden, und damit nach deren Fortbestand. Die Antworten werden vor Ort gestellt und zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

- *Libanon. Ausbildung von Erwachsenen mit unserem lokalen Partner arcenciel.*

Aufgrund der Höhe der Spendengelder im Jahr 2023 konnten wir dieses 2. Projekt leider nicht finanzieren.

- *Indien, Kechala*

Mit den Spenden aus dem Jahr 2023 wurde die Instandsetzung der Shuttle-Boote finanziert, mit denen die Dorfbewohner leichter in die nächstgelegene Stadt gelangen können, da der Zugang über die Straße um den riesigen Stausee herum übermäßig lang ist. Die Shuttleboote und Boote von zwei Dörfern in der Umgebung des Entwicklungsgebiets wurden wieder instandgesetzt. Die Dorfbewohner können nicht schwimmen und nutzen diese Boote für den Transport von Waren, Personen und ihren Fahrrädern und Motorrädern.

### 3. Aktivitäten 2024

- *Geografisches Gebiet*

Der Ausschuss bestätigt die Wahl des Libanon und die Unterstützung syrischer Flüchtlinge und der benachteiligten Aufnahmebevölkerung, insbesondere in der Bekaa-Ebene.

○ *Wahl des Hauptprojekts*

▪ *SAWA - Fortführung der Einschulung von Kindern*

Bei unserer Arbeit vor Ort ist es uns wichtig, die Gastbevölkerung als Nutznießer unserer Projekte einzubeziehen. Leider können sich libanesisische Familien nicht vorstellen, ihre Kinder in die unsicheren und unhygienischen syrischen Flüchtlingslager zu schicken. Dies ist ein weiterer Grund für die Notwendigkeit, Wohnungen ausserhalb zu finden, um unsere Schulungen an bedürftige Menschen aller Art weitergeben zu können. Unser lokaler Partner hat den Wunsch geäußert, neben den Alphabetisierungsprogrammen auch Nachhilfeunterricht für Kinder anzubieten, die aufgrund schlechter Noten von der öffentlichen Schule ausgeschlossen werden. Dies könnte insbesondere die Einbeziehung von Libanesen wie Syrern ermöglichen. Er äußerte auch den Wunsch, Programme auf Kindergarteniveau durchzuführen. Letztere Aktivität würde eine stärkere Einbeziehung des Sozialministeriums zur Folge haben, das gute Bedingungen für die Kinder sicherstellen möchte. Der Ausschuss befürwortet die Gültigkeit dieser Projekte, bekräftigt jedoch, dass die Einnahmen des Vereins nicht regelmäßig oder hoch genug sind, um sie zu unterstützen. Er empfiehlt daher, seine Mittelbeschaffung zu diversifizieren und Patenschaften mit Schweizer Schulen und Legate zu finden, um seine Einnahmen zu stärken und dauerhaft zu sichern.

▪ *"arcenciel" - andere Projekte*

Da die Einnahmen des Vereins unvorhersehbar und variabel sind und nach und nach im Laufe des Jahres und manchmal auch im nächsten Jahr eintreffen, argumentiert der Ausschuss, dass der Verein häufig nicht zwei große Projekte gleichzeitig durchführen kann. Angesichts der Art der Spendensammlung beschloss der Ausschuss daher, sich auf ein einziges Projekt im Libanon zu beschränken.

○ *Aktivitäten zur Sicherung des Fortbestands von Kechala*

Der Ausschuss stimmt der Verlängerung von Mikroprojekten zur Verstetigung zu. Insbesondere schlug unser lokaler Partner in diesem Jahr vier Kleinprojekte vor: den Kauf von Matratzen für das neue Mädcheninternat, die Einrichtung von fünf zusätzlichen Klassenzimmern, die solare Außenbeleuchtung des Geländes, die Patenschaft für die Ausbildung der Kinder vor Ort und die Patenschaft für die höhere Ausbildung der Jugendlichen außerhalb.

#### **4. Zukunft**

Der Ausschuss ist der Ansicht, dass das derzeitige Format des Vereins und seiner Leitung zufriedenstellend ist, da es den derzeitigen Verfügbarkeiten und Möglichkeiten der Mitglieder des Ausschusses entspricht. Er bestätigt, dass der Verein gute Arbeit leistet und dass die effektive Linderung des Leidens der lokalen Bevölkerung vor Ort die Fortführung dieses Engagements rechtfertigt.

#### **5. Verschiedenes / Sonstiges**

Die Organisation der Vervielfältigung und Verbreitung der Antragsunterlagen wurde diskutiert.

Der Direktor dankt den Mitgliedern des Komitees für ihre Verfügbarkeit und Teilnahme, ohne die die Leitung der Operationen unmöglich wäre. Das Wichtigste wird immer bleiben, den Bedürftigsten zu dienen, im Rahmen der Mittel und Verfügbarkeiten des Vereins.

Die Sitzung wurde um 13:15 Uhr geschlossen.  
Genf, 06. Februar 2024



Barbara Frank  
Präsidentin



Dominique Delley  
Vizepräsident